

So fülle denn dein lichter Glanz  
Auch eure Seelen voll und ganz,  
Daß Weihnachtsjubel euch aufs neu'  
Im Vaterhause fromm erfreu'  
Und euch der Kinderzeiten Glück  
Erinn'rungsfreudig führ' zurück!

---

Der Winter hat sich's überdacht,  
Daß sich zur frohen Weihnachtspracht  
Sein starres Kleid nicht schicke.  
Kopfschüttelnd sinnt er hin und her,  
Wie es doch anzustellen wär',  
Daß Blütenpracht ihn schmücke.

Er hat sich's selber nicht verhehlt,  
Daß ihm die eig'ne Wärme fehlt  
Zu solchen dust'gen Trieben,  
Doch weils ihm um den Schmucl zu thun,  
So suchet er bei andern nun,  
Was ihm versagt geblieben.

Und mit dem kalten Schneegewand,  
Den Strauß von Eis in starrer Hand,  
Zieht er von Schwell' zu Schwelle.  
Doch wie er euch ins Aug' geblickt,  
Sieht plötzlich er sein Kleid geschmückt  
Mit Blumen licht und helle.

Da lächelt er vergnügt und spricht:  
Ich wußt' es wohl und irrte nicht,